

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Beratungsgremium „Strategic Advisory Panel“ des CSC tagte Mitte März zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung. Ich danke dem interdisziplinären Gremium unter Vorsitz von Prof. Hartmut Graßl herzlich für seine vierjährige Unterstützung und die vielen wichtigen Impulse, die das CSC stets weiter gebracht haben.

Prof. Guy Brasseur, Direktor des CSC

Regionale ökonomische-klimatische Modelle

Am 28. März fand am CSC ein Workshop zur Verknüpfung von ökonomischen und klimatologischen Modellen statt. Kooperationspartner dieses vom CSC geleiteten Projekts sind das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), die Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung (GWS), die TU Dresden und die Universität Oldenburg. Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung von regionalen ökonomischen-klimatischen Modellen, die die Anpassung an den Klimawandel unterstützen und unterschiedliche klimaresiliente Entwicklungen aufzeigen werden.

Agentenbasiertes Modell: Wasserknappheit

Am 5. März trafen sich am CSC Vertreter der Universität Barcelona, des Bremer Zentrums für Marine Tropenökologie (ZMT) und des CSC. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung eines prototypischen „agent-based Model“ zur Erforschung des Verhaltens des sozialökologischen Systems unter Wasserknappheit. Das Modell dient dazu, die Interaktionen des sozialökologischen Systems zu untersuchen und daraus effektive Politikmaßnahmen zu entwickeln. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert.

Die CSC-Mitarbeiter stellen sich vor

Roger Cremades
Mitarbeiter der Abteilung „Ökonomie und Politik“



Roger Cremades ist Umweltökonom und hat durch die Mitarbeit in verschiedenen internationalen Projekten zudem Modelliererfahrung sammeln können. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Anwendung von ökonomischen Modellen auf natürliche Ressourcen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Nutzung in Zeiten des globalen Wandels in Form von veränderten klimatischen, sozio-

ökonomischen und politischen Bedingungen. Im CSC arbeitet er im Projekt „ENHANCE – Enhancing risk management partnerships for catastrophic natural disasters in Europe“. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern wird hier untersucht, wie multi-sektorale Partnerschaften dazu beitragen können, Risiken zu mindern oder umzuverteilen. In diesem Zusammenhang untersucht Roger ökonomische Instrumente, insbesondere politische Leitlinien und Strategien, die die Gesellschaft im Umgang mit Naturgefahren unterstützen und stärken können.

An dieser Stelle werden nach und nach alle Mitglieder unseres Teams mit Foto und einem Kurzporträt vorgestellt. Dabei gehen wir in der Reihenfolge des Einstellungsdatums vor.

Viertes Treffen der EURO-CORDEX Initiative

Das vierte Treffen von europäischen Klimamodellierern der **EURO-CORDEX-Initiative**, des Europäischen Zweiges der **internationalen CORDEX-Initiative**, fand am 4.-5. März im CSC statt. EURO-CORDEX wird von Dr. Daniela Jacob am CSC in Kooperation mit der Universität Graz geleitet. Bei dem Treffen tauschten rund 30 Regionalmodellierer die neuesten Erkenntnisse und Modellergebnisse aus. Außerdem standen gemeinsame Analysemethoden, Pläne für Veröffentlichungen, Gespräche zur Datenfreigabe und ein geplanter Userguide im Vordergrund. Er soll den Nutzern helfen, die Daten zu analysieren und sinnvoll zusammen mit Wirkmodellen zu verwenden. In EURO-CORDEX wird ein stetig wachsendes Ensemble an hochaufgelösten regionalen Klimasimulationen erzeugt, um die Klimaentwicklung Europas besser abschätzen zu können. Die Daten sind über das **Earth System Grid** frei zugänglich.

SAP tagte zum vierten und letzten Mal

Am 17.-18. März tagte in Lüneburg das CSC Strategic Advisory Panel (SAP). Mit dem CSC Direktor, einigen CSC Mitarbeitern und dem wissenschaftlichen Direktor des HZG, Prof. Wolfgang Kaysser, diskutierten die namhaften Vertreter aus Wissenschaft und Unternehmen über die Aufgaben von Klimaservices, die Entwicklung der internationalen Klimaservice-Landschaft und das Geschäftsmodell des CSC. IIASA Direktor Prof. Pavel Kabat und Alain Bourque, Direktor der kanadischen Klimaservice-Institution Ouranos, referierten über Strategie und Aufgaben ihrer Institutionen und gaben damit wichtige Impulse. Kommunikationsexperte Dr. Jeff Kiehl vom NCAR erläuterte in seinem Gastvortrag die Psychologie der Klimakommunikation. Wie jedes Jahr erstellte das SAP einen Katalog mit Empfehlungen für die künftige Strategie des CSC.



Die SAP Mitglieder 2014 (von links nach rechts): Pavel Kabat (IIASA), Anders Nordström (ABB), Lutz Cleemann (Senior Adviser), Peter Höpfe (Munich Re), Alain Bourque (Ouranos), Hartmut Graßl (MPI-M, Chair), Jeff Kiehl (NCAR) und Jean-Yves Caneill (EDF).

Externer Review für Nationalen Klimabericht vorbereitet

Das CSC koordiniert die Erstellung eines nationalen Assessments zu Klimawandel, seinen Folgen und möglichen Anpassungsmaßnahmen in Deutschland. Über 120 Autoren sind hieran beteiligt. Das Editorial Board ist interdisziplinär besetzt, Mitglieder ganz unterschiedlicher Forschungseinrichtungen sind beteiligt. Derzeit wird der externe wissenschaftliche Review geplant, der an die Gepflogenheiten des IPCC angelehnt ist. Etwa 60 namhafte Fachleute aus Forschung und Praxis werden dieser Tage angeschrieben und um ein Engagement als Reviewer gebeten. Den Review-Vorgang überwachen drei Review-Editoren. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe konnten Prof. em. Dr. Hartmut Graßl, Prof. em. Dr. Michael Hantel sowie Dr. Martin Füssel von der European Environment Agency gewonnen werden. Das Erscheinen des Assessments ist für 2016 vorgesehen.

Grundwasser schützen und nützen

Die moderne Hydrogeologie muss sich in Zeiten von Klimawandel, wachsendem globalen Bevölkerungsdruck, sich verknappender Wasserressourcen, Landnutzungsänderungen sowie der Energiewende neuen drängenden Fragen stellen. Dazu fand am 24. März der 6. Bochumer Grundwassertag an der Ruhr-Universität Bochum statt. Die Themenschwerpunkte reichten von zukünftigen Herausforderungen für die Trinkwasserversorgung, über die wasserqualitätsmindernden Auswirkungen von Renaturierungsmaßnahmen bis hin zur Konzeption von Pumpspeicherwerken unter Tage. Von Seiten des CSC nahm PD Dr. Steffen Bender an dieser Veranstaltung teil, um zusammen mit Experten geplante Vorgehensweisen und vorliegende Teilergebnisse zu diskutieren.

Abschlusskonferenz KLIMZUG-Nord

Am 19. März 2014 fand die Abschlusskonferenz des vom BMBF geförderten Verbundprojektes KLIMZUG-NORD an der Technischen Universität Hamburg statt. Im Zentrum der Konferenz stand die Veröffentlichung und Vorstellung des "Kursbuch Klimaanpassung - Handlungsoptionen für die Metropolregion Hamburg", dem zentralen Ergebnisdokument von KLIMZUG-NORD. Es stellt die Forschungsergebnisse zu Ausmaßen und Folgen des Klimawandels in der Metropolregion Hamburg vor, bis hin zu erprobten Handlungsoptionen für die Themenbereiche "Integrative Stadt- und Raumentwicklung", "Zukunftsfähige Kulturlandschaften" und "Ästuarmanagement". Die stellvertretende Direktorin des CSC, Dr. Daniela Jacob, war eine der wissenschaftlichen Koordinatoren des Verbundprojektes. Die MPI-M Mitarbeiterinnen und CSC Gastwissenschaftlerinnen Dr. Diana Rechid und Juliane Petersen haben in der Querschnittsaufgabe „Klimawandel“ Informationen zum Klimawandel in der Metropolregion Hamburg für die Projekte des Verbundes bereitgestellt sowie Rückwirkungen von Anpassungsmaßnahmen in der Landwirtschaft auf das regionale Klima erforscht. Das CSC war bei der Konferenz weiterhin vertreten durch Dr. Barbara Hennemuth, Dr. Elke Keup-Thiel, Dr. Michaela Schaller und Susanne Schuck-Zöllner.



Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Climate Service Center (CSC), Fischertwiete 1, 20095 Hamburg

+++++++CSC aktuell+++++++

European Climate Service Partnership Kick-off Meeting

7. Mai 2014 in Hamburg
Ort: Instituto Cervantes, Fischertwiete 1, Portal B, 20095 Hamburg (Chilehaus)
Uhrzeit: 10 – 17 Uhr (Registrierung ab 9.30 Uhr)
Gemeinsame Abendveranstaltung: Voraussichtlich ab 19.30 Uhr

Bitte vormerken

Der Workshop ist eine regionale Initiative der internationalen Climate Service Partnership CSP und wird gemeinsam mit dem UK MetOffice ausgerichtet. Ziele sind die Unterstützung der Zusammenarbeit von Climate Service Einrichtungen auf europäischer Ebene und Gründung einer „European Climate Service Partnership“ (ECSP). Das Anmeldeformular finden Sie unter www.climate-service-center.de (→ [Veranstaltungen](#))

IPCC AR5 Report of WG II: A Comprehensive Background and Next Steps

19. Mai 2014 in Bonn
Ort: Gremiensaal der Deutschen Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3, 53113 Bonn
Uhrzeit: 11 – 16.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem United Nations University Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS) informiert das CSC über die Resultate der neuen IPCC-Reports. Die Teilnahme ist kostenfrei – Eine Anmeldung ist bis zum 10. Mai erforderlich. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.climate-service-center.de (→ [Veranstaltungen](#)).

+++++++

Transport- und Logistiksektor: Neue Studie

Im Rahmen eines Workshop des Carbon Disclosure Project (CDP) in Frankfurt/Main stellte Dr. Markus Groth, CSC, am 20. März vor rund 120 Unternehmensvertretern zentrale Ergebnisse der aktuellen CDP-CSC-Studie "Klimawandelvermeidung und Anpassung im Transport- und Logistiksektor - Deutschland, Österreich und Schweiz" vor. In der Studie werden achtzehn große Transport und Logistikunternehmen dieser Länder detailliert hinsichtlich ihrer wahrgenommenen Risiken und Chancen des Klimawandels betrachtet und ihre Strategien und Maßnahmen im Umgang mit dem Klimawandel analysiert. So haben zwar 17 der 18 Unternehmen das Thema Klimawandel bereits in ihre Geschäftsstrategie integriert, jedoch berichtet nur ein Unternehmen explizit nach außen über das Thema der Anpassung. Hinsichtlich der Einschätzung der mit dem Klimawandel verbundenen physischen Risiken überwiegen die Veränderungen der Extreme (Temperatur- und Niederschlagsextreme, sowie Dürren). Eine Verhaltensänderung der Konsumenten ist hier z.B. die am häufigsten berichtete Chance. Neben vielen weiteren Untersuchungen werden auch Empfehlungen für CEOs und Investoren skizziert.



© Patrick Radtatz

Markus Groth und Daniel Demisch, Senior Consultant Konzernentwicklung, Flughafen München GmbH

CDP & CSC (2014): Klimawandelvermeidung und Anpassung im Transport und Logistiksektor Deutschland, Österreich und Schweiz. [CDP & CSC Klimawandel Branchenfokus 2014](#).